



Don&Giovannis

Ein musikalischer Roadtrip nach Bethlehem

Reformierte Kirche Bern-Bethlehem
So, 8. Dezember 2024 – 17.00 Uhr



Andreas Winkler Tenor, Sven Angelo Mindeci
Akkordeon, Rafael Baier Klarinette, Simon Kessler
Mandoline, Peter Gossweiler Kontrabass

Kollekte: mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie unsere Konzertreihe
„Abendmusiken Bethlehem“

PROGRAMM

Das etwas andere Weihnachtsoratorium!

Wie die Drei Heiligen Könige in biblischen Zeiten, folgen die Don&Giovannis dem Stern der Weihnacht und begeben sich auf eine unterhaltsame Reise nach Israel.

Mit jazzig bearbeiteten Stücken aus Bachs berühmten Oratorium im Gepäck, treffen sie während ihrer Reise durch unterschiedlichste Länder auf einige der beliebtesten Weihnachtslieder.

«Bach meets Jazz, Klezmer, orientalische Klänge, südeuropäische Folklore...mit einem Wort Weltmusik in Reinkultur.»

Die Musik des Meisters haben die fünf Virtuosen mit weiteren Bearbeitungen beliebter Weihnachtsweisen von Berlioz, Gounod oder Adam sowie passenden, heutigen Texten zu einem Ganzen verwoben.

Die Weihnachtsgeschichte aus einem zeitgenössischen Blickwinkel erzählt, gespiegelt mit den klassischen Texten aus den Rezitativen Bachs, bilden den Rahmen des Programms.

Mit Don & Giovannis und ihrer erfrischend unorthodoxen Annäherung an das Thema Weihnachtsmusik kann jeder Musikliebhaber neue und spannende Aspekte an weihnachtlicher Musik entdecken.

Einzigartig, filigran, gefühlvoll.

Ein Programm nach Ansage.

Siehe auch www.dongiovannis.ch

Andreas Winkler ist seit 16 Jahren professioneller Opernsänger und hat neben seinem Stammhaus in Zürich an zahlreichen grossen Bühnen dieser Welt gesungen, u.a. in München, Tokio, London, Paris oder Cleveland und durfte dabei mit den berühmtesten Dirigenten, Sängern und Regisseuren arbeiten. Nikolaus Harnoncourt, Franz Welser Möst, Cecilia Bartoli, Jonas Kaufmann, Peter Stein oder Helmut Lohner sind nur einige Persönlichkeiten die dabei seinen künstlerischen Weg kreuzten.

Sven Angelo Mindeci: Schon seit meiner Kindheit träumte ich davon Musiker zu sein. Jedoch brauchte ich eine Weile, um mich mit meinem Instrument zu identifizieren. Meine Jugend war geprägt von italienischer und französischer Volksmusik.

Nach meinem klassischen Studium widmete ich mich intensiv dem argentinischen Tango und dem Jazz. In jungen Jahren oft von der Melancholie verfolgt, flüchtete ich mich in die Umarmung meines Akkordeons, meinem musikalischen Rückzugsort.

Seit ich als Akkordeonist konzertierte, versuche ich dem Publikum zu zeigen, dass mein Akkordeon mehr als nur ein Volksmusikinstrument ist. Ich liebe es Stile zu vermischen und neue Klänge aus meinem Instrument hervorzubringen.

Rafael Baier studierte Saxofon bei George Garzone, Jerry Bergonzi, Bill Pierce und Komposition bei Greg Hopkins, Ken Pullig am Berklee College of Music Boston und an der Hochschule für Musik und Theater Zürich. Als Leader des Elektro-Jazz Septetts Metamorphosis verfolgt er die Synthese von elektronischen Beats und Jazzimprovisation. 2009 erschien die zweite CD der Band „Solitude-feat. Ingrid Lukas“ in der renommierten deutschen Reihe „Jazzthing next generation“, die Band begeisterte auf ihrer Deutschland Tournee u.a. am Palatia Jazz Festival und am Jazzfestival Burghausen. Die Debut-CD „metamorphosis“ ist 2005 bei altrisuoni records erschienen.

Neben seinen eigenen Projekten ist er u.a. in Andreas Winkler's „Der Don und die Giovannis“, „Quadrosax“ und dem „Lukas Brügger Jazz Orchestra“ zu hören.

Simon Kessler: geboren 1983 und aufgewachsen am Walensee ist professioneller Gitarrist und Gitarrenlehrer. Er schloss 2009 das Masterstudium in Musikpädagogik Jazz an der Hochschule Luzern ab. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Musikschule Baar und der Kantonsschule Sargans spielt er in den Bands der grössten Schweizer Musicalproduktionen wie «Io Senza Te», «Space Dream» und «Flashdance», oder «Wüstenblume» und «Lady Bess» am Theater St. Gallen. Dazu ist er als vielseitiger Session-Gitarrist für Pop-, Rock- und Jazz- Künstler im In- und Ausland unterwegs und ist im Luzerner City Light Symphony Orchestra zu hören.

Peter Gossweiler studierte an der Hochschule Luzern Kontrabass. Seit dem erfolgreichen Diplomabschluss arbeitet er als freischaffender Musiker und engagierter Basslehrer an verschiedenen Musikschulen in der Region Luzern. Stilistisch kennt er keine Grenzen und spielt sowohl mit Orchestern als auch mit Jazz- und Rockbands.

Als gefragter und vielbeschäftigter Bassist führen ihn Konzerte und Tournéen in die hintersten Winkel der Schweiz und ins nahe und ferne Ausland (Europa, Russland, China, Balkan, USA etc.) Sein melodiös groovendes Spiel ist in mehreren Radio-, Fernseh- und Theaterproduktionen und auch auf mehreren Tonträgern zu hören.

Zur Zeit v.a. unterwegs mit: Quartett Claudia Muff, Trio Cappella, Trio Umano, HafenFrauenLieder...

Nächstes Konzert: So, 9. März 2025, 17h

«The Barockers»: Trompete, E-Gitarre und Orgel

spielen Evergreens aus der Barockzeit und den wilden 1970ern.

mit Christoph Mäder, Roland Blatter und Kristine Walsoe.